

FORUM EBNET

Mitteilungsblatt

28. Jahrgang

Weihnachten 2023

Nr. 172

30 Jahre Forum Ebnet

Seit 30 Jahren gestaltet Forum Ebnet erfolgreich die örtliche Entwicklung in Politik, Kultur, Natur und Kommunikation mit.

Aus Anlass seines Gründungs-Jubiläums lud Forum Ebnet am 29. November im Theodor-Egel-Saal zu einer Feierstunde. Zusammen mit den Gründungsmitgliedern Nikolaus von Gayling, Hartmut Saam und Maria Müller sowie über 40 Gästen gab es nach einigen Redebeiträgen ausführlich Geschrächs- und Austauschmöglichkeiten bei einem Umtrunk. Im Zusammenspiel mit der wunderbaren Musik, die unser Mitgründer Hartmut Saam uns mit seinem Akkordeon schenkte, war es ein toller Abend in gemütlicher und ungezwungener Runde.



Mitgliederversammlung Forum Ebnet

Bei den turnusgemäßen Vorstandswahlen in der Mitgliederversammlung am 29. November 2023 wurden **Gabi Hoferichter** als erste Vorsitzende, **Christoph Schellhammer** als stellvertretender Vorsitzender und **Guido Büssemeier** als Kassenwart wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für das ehrenamtliche Engagement!

Interessiert?

Wenn Sie Interesse an unserer Arbeit haben oder auch mitgestalten möchten, dann können Sie gerne zu unseren erweiterten Fraktionssitzungen kommen: Wir treffen uns jeweils eine Woche vor den Ortschaftsratssitzungen mittwochs um 19:30 Uhr im Multifunktionsraum in der Dreisamhalle.

Bei Interesse können Sie sich an Gabi Hoferichter per Mail gabi.hoferichter@web.de oder Telefon (0761 696124) wenden. Gerne nehmen wir Sie auch in den E-Mailverteiler auf, damit Sie frühzeitig den Termin erfahren.

Stellungnahme zu: „Einzugsgebiete Wasserwerke Freiburg“

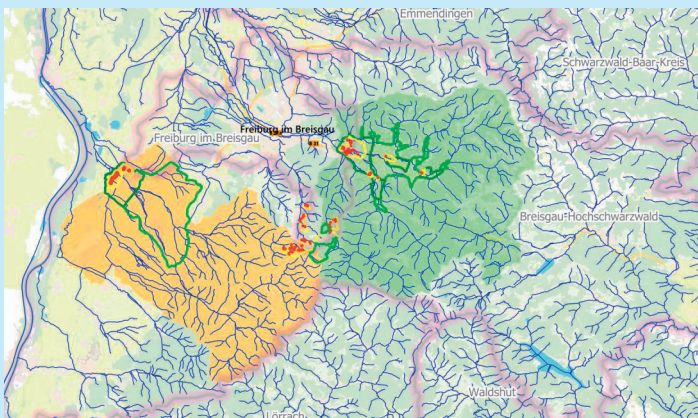
(von Klaus Rhode, Wasser & Abwasser, badenovaNETZE GmbH)

Im Artikel „Einzugsgebiete Wasserwerke Freiburg“ im Mitteilungsblatt Nr. 170 vom Sommer 2023 ist das Wassereinzugsgebiet vom Wasserwerk Ebnet mit dem Wasserwerk Hausen (mit dem Einzugsgebiet des Rheins von der Quelle bis auf Höhe Breisach) verglichen worden. Das dafür verwendete Bild der Wassergewinnung in Freiburg gibt die Einzugsgebiete jedoch nicht richtig wieder. Leider lag uns vor dem Erscheinen des Mitteilungsblatts keine Anfrage vor, so dass wir nun die Wasserversorgung der Stadt Freiburg richtig darstellen möchten.

Das Thema Wasser und Wasserversorgung wird uns in den nächsten Jahren immer mehr beschäftigen, ist der Klimawandel doch im vollen Gange. Wir müssen Anpassungsstrategien entwickeln, für eine ausreichende und gerechte Wasserverteilung sorgen und Treibhausgas-neutral werden. Und dies müssen wir mit den Zielen des Naturschutzes in Einklang bringen.

Die Wasserversorgung steht also vor großen Herausforderungen, die durch eine einfache Verlagerung auf ein anderes Flussgebiet (Rhein) nicht gelöst werden können. Zumal die Annahme, dass das Wasserwerk Hausen vom Rhein gespeist wird, nicht zutrifft.

Zum Vergleich die Einzugsgebiete des Wasserwerks Ebnet und des Wasserwerks Hausen:



Wasserwerk	Wasserschutzgebiet [km²]	Oberfl.EZG berechnet [km²]
Ebnet	~ 20	254,96
Hausen	~ 39	234,56

Die Einzugsgebiete unterscheiden sich nur gering. Der Grundwasserstrom des Rheins wird nicht für die Gewinnung von Trinkwasser im Bereich WW Hausen genutzt. Die Qualität des Rheingrundwasserstroms unterscheidet sich deutlich von den Grundwasserströmen der Mittelgebirgsvorfluter, wie Neumagen und Möhlin.

Aus beiden Werken werden je ca. 9,0 bis 11,0 Mio. cbm Wasser pro Jahr gefördert. Ist es ein sehr trockenes Jahr, wird mehr Wasser aus dem Wasserwerk Hausen gefördert, da der Grundwasserspeicher deutlich größer ist als der im WW Ebnet. Zum Schutz des Grundwassers wird in trockenen Zeiten die Entnahme im WW Ebnet von badenovaNETZE gedrosselt.

Beide Werke dienen der Versorgung der Stadt Freiburg. Das Wasserwerk Hausen versorgt zudem noch Teile des Umlands von Freiburg. Grundsätzlich ist festzustellen, dass Freiburg nicht über genug Grundwasser auf seiner Gemarkung verfügt, um alle Einwohner mit ausreichend Wasser zu versorgen.

Das Wasserwerk Hausen liegt auf Gemarkung der Stadt Bad Krozingen, und nur, weil Wasser ein Allgemeingut ist, kann die Stadt Freiburg dort für sich Wasser gewinnen.

Außerdem sollte berücksichtigt werden, dass die Wasserförderung und Bereitstellung aus dem Wasserwerk Hausen dop-

pelt so viel Energie benötigt, wie die Gewinnung und Bereitstellung im WW Ebnet. Aus dem Nachhaltigkeitsgedanken heraus, sollten wir vermeiden, mehr Wasser aus Hausen zu gewinnen als unbedingt notwendig.

Zum vermehrten Austrocknen des Eschbachs möchten wir klarstellen, dass die Grundwasserentnahme nichts mit dem Eschbach zu tun hat. Es gibt keinen Oberflächengewässeranschluss ans Grundwasser. In zahlreichen Studien wurde dies bereits nachgewiesen. Auch eine geringere Entnahme im Wasserwerk Ebnet wird nicht zu mehr Wasser im Eschbach führen.

Im Zuge des Klimawandels wird sich die Bevölkerung generell auf viel weniger Oberflächenwasser in den Sommermonaten einstellen müssen. Wir werden immer mehr und längere Trockenphasen bekommen. Selbst die Dreisam wird immer wieder in Abschnitten trockenfallen.

Als Wasserversorger für Freiburg und die Region möchten wir betonen, dass wir bemüht sind die Wassergewinnung so nachhaltig wie nur irgend möglich zu betreiben. Für die Wassergewinnung ist es wichtig, dass die Grundwasserneubildung in einer intakten Natur stattfindet. Nur so erhalten wir ein Trinkwasser, welches bedenkenlos getrunken werden kann. Lokale Ressourcen in der Wassergewinnung und in der Stromerzeugung zu nutzen, sollte oberstes Gebot sein.

Der Neubau des Wasserwerks Ebnet, der in diesen Monaten beginnt, ist ein Ausdruck dafür. Wir wollen die Wassergewinnung umweltschonender und mit einer höheren Energieeffizienz betreiben, um so unseren Nachhaltigkeitszielen näher zu kommen und die Bevölkerung auch in den nächsten Jahrzehnten mit ausreichend Wasser in bester Qualität zu versorgen.

Was ist los mit dem Eschbach?



Unser Bild zeigt den Eschbach auf Höhe Eschbachweg/Steinalde am 5.11.2023. Von Mitte Mai bis zur großen Regenperiode im November war das Bachbett auf Gemarkung Ebnet bis auf kurze Durchläufe nach starken Regenfällen staubtrocken – wie bereits auch in den vergangenen Jahren.

Müssen wir uns damit abfinden, dass der Eschbach, der 2012 in der Kartierung nach § 32 Naturschutzgesetz Offenland Baden-Württemberg für den Verlauf auf Gemarkung Ebnet noch als naturnaher Mittelgebirgsbach und Biotop von lokaler Bedeutung mit guter Ausprägung beschrieben wurde, endgültig Geschichte ist? Was ist der Grund für die so radikale Veränderung in den vergangenen zehn Jahren? Und wie ist das immer wieder auftretende sogenannte „Swall-Sunk-Phänomen“ zu erklären, dass der Eschbach bei Niedrigwasser abends urplötzlich vollständig versickert, um am nächsten Mittag wieder zu fließen, ohne dass es im Einzugsgebiet Niederschlag gab? Ist der Eschbach noch zu retten bzw. wieder zu beleben oder müssen wir ihn endgültig aufgeben?

Im Sommer sind wir im Rahmen der Themenreihe Wasser in SWR und ARD auf eine Veröffentlichung der Goethe-Universität Frankfurt/Main vom 30.08.22 gestoßen (<https://aktuelles.uni-frankfurt.de/forschung/klimawandel-sinkt-das-grundwasser-versickern-baeche-und-fluesse-und-verschmutzen-das-trinkwasser/>). Darin wird das Ergebnis der Studie eines Teams von Hydrologen und Limnologen zum Zusammenhang zwischen Grundwasser und Oberflächengewässern beschrieben, wonach ein durch vermehrte Trockenheit und Grundwasserentnahme sinkender Grundwasserstand ab einem Kippunkt zu einer Druckumkehr und zum Versickern von Fließgewässern führt – verbunden auch mit der Gefahr des Eintrags von Schadstoffen ins Grundwasser. (Publikation: „Pulling the plug – Climate change effects will turn gaining into losing streams with detrimental effects on groundwater quality / Water Research / Volume 220). Kann das eine Erklärung für das immer raschere und längere Trockenfallen des Eschbaches sein?

Große Hoffnung auf Antworten zu diesen Fragen setzen wir in die von der Universität Freiburg / Fachbereich Hydrologie 2021 durchgeführten Messungen am Eschbach und die für 2022 angekündigte Auswertung im Rahmen der Studie „Dürremanagement Dreisamtal“, auf deren Ergebnisse wir immer noch warten. Für Daten und Fakten, die uns Erklärung für die bestehende besondere Situation des Eschbaches geben, sind wir selbstverständlich offen. Ebenso für den direkten Austausch mit den Akteuren und Fachleuten im Bereich Wasserwirtschaft und Hydrologie.

Haus197

(von Matthias Strauß)

Das Jugend- und Bürgerforum 197 e. V., kurz Haus197, möchte in dieser Ausgabe des „Blauen Blättchens“ die Gelegenheit nutzen, einen Dank auszusprechen sowie einige Informationen weiterzugeben.

Das Haus bietet neben dem *Offenen Treff für Kinder und Jugendliche* Platz für unterschiedliche Gruppen und Projekte (Afro-Teens, Yoga, den Girls & Queer Club etc.).

Ein weiterer Bestandteil des Hauses ist die Fahrradwerkstatt. Dieses Jahr konnten wir wieder viele Menschen dabei unterstützen, eigene oder gebrauchte Räder aus unserer Sammlung zu reparieren und aufzubereiten.

Durch die Kooperationen mit der Geflüchteten-Unterkunft in der Kappler Straße und der internationalen Schule am Römerhof wurde das Angebot auch an Menschen mit Fluchterfahrung herangetragen. Bereits vor der Öffnungszeit konnte man am Eingang Jugendliche und junge Erwachsene aus der Ukraine antreffen. Diese helfen sich inzwischen nicht nur gegenseitig, sondern bieten auch ihnen fremden Menschen Unterstützung an. Für die Betreuung dieser Gruppe sorgten neben unserem Zweiradmechaniker und ehrenamtlichen Helfer*innen auch immer mindestens eine pädagogische Honorarkraft.

Durch das Weitergeben ihres erlernten Wissens erleben die Jugendlichen Selbstwirksamkeit, die sie auch auf andere Aspekte ihres Lebens übertragen können. Unsere Werkstatt ermöglicht eine Zusammenkunft sehr unterschiedlicher Menschen unterschiedlichen Alters. (Hinweis: Von Dezember bis Februar ist Winterpause.)

Unser Dank gilt dem Ortschaftsrat Ebnet, der Haus197 und somit die dort stattfindende Arbeit bereits mehrmals mit Geldzuwendungen unterstützt hat. Ohne Spenden und Zuwendungen wie dieser wären manche Angebote des Hauses nicht umsetzbar. Vielen Dank!

Wir, Team und Vorstand des Hauses, wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024, dem wir mit freudiger Erwartung entgegensehen.

Einweihung Erweiterungsbau Feyelschule



Bei der feierlichen Einweihung des neuen Erweiterungsbaus der Feyelschule am 27. Oktober wurde auch die neue Schulleiterin Birgit Witzenbacher herzlich willkommen geheißen.

Praxis für Physiotherapie

Ulrike Pallutt und Susanne Lucht



- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massage & Lymphdrainage
- Wärme- und Kältetherapie
- Schlingentischtherapie
- Hausbesuche
- Craniosacrale Therapie/Polarity
- Fußreflexzonenmassage



SUSANNE LUCHT
PHYSIOTHERAPIE

Praxis für Physiotherapie • Ulrike Pallutt und Susanne Lucht • Alle Kassen
Hirschenhofweg 4 • 79117 Freiburg-Ebnet • Tel 0761 / 612 93 14



Littenweiler

Apotheke

Homöopathie & Naturheilkunde

Ana Paula Pereira-Kotterer

Römerstraße 1 – Tel.: 0761 69 67 50 51

info@littenweiler-apotheke.de

Mo-Fr 8:30-19:00 – Sa 9:00-13:00

Dr. Jan Dehmel Zahnarzt



Hurstbrunnenstr. 21, D-79117 Freiburg

Tel +49 (0) 761-62 41 4, Fax +49 (0) 761-62 41 3

Email info@dr-dehmel.de, Web www.dr-dehmel.de

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen!



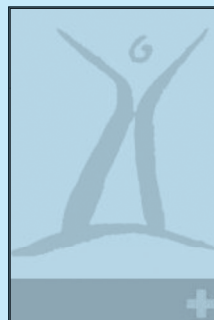
Dr. med. Rainer Dorff

Facharzt für Allgemeinmedizin,
Naturheilkunde, Akupunktur und Reisemedizin

Adresse Hirschenhofweg 3, 79117 Freiburg

Kontakt Telefon: 0761 - 63484
Fax: 0761 - 62763
Email: praxis@dr-dorff.de
Internet: www.dr-dorff.de

Sprechstunden Mo - Fr 7:30 - 12:00
Di + Do 15:00 - 18:00



Elektro



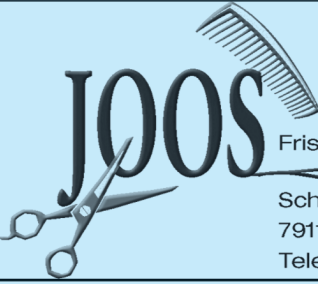
Max Löffler

Inhaber: Thomas Sandfort

Elektroinstallationen,
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstr. 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel: (0761) 67115
Fax: (0761) 65784

JOOS Friseurmeisterin



Schwarzwaldstraße 211
79117 Freiburg-Ebnet
Telefon 0761 / 6967074

buchhandlung vogel

Hier können Sie alles erlesen.



79117 Freiburg Kunzenweg 26 Tel. 0761/67244 Fax 0761/60270 Mo-Fr 9.00-18.00, Sa 9.00-13.00 Uhr
www.buchhandlung-vogel.de

frisch und fein R. & G. Blum
Obst, Gemüse und mehr ...

Schlesierstr. 2
79117 Freiburg
Tel 6 74 74

Wir liefern Ihnen Lebensmittel und Dinge des tägl. Bedarfs 3 x pro Woche für günstige 5,- € pro Fahrt. Kein Mindestbestellwert !

Rechtsberatung in Ebnet
Rechtsanwaltskanzlei
Peter Oberholzner



Schwarzwaldstraße 294
79117 Freiburg-Ebnet
Telefon: 0761 / 150 97-0
Telefax: 0761 / 150 97-15
e-Mail: peter.oberholzner@anwaltfr.info

Margrit Wiedensohler (17.7.1940-16.10.2023)

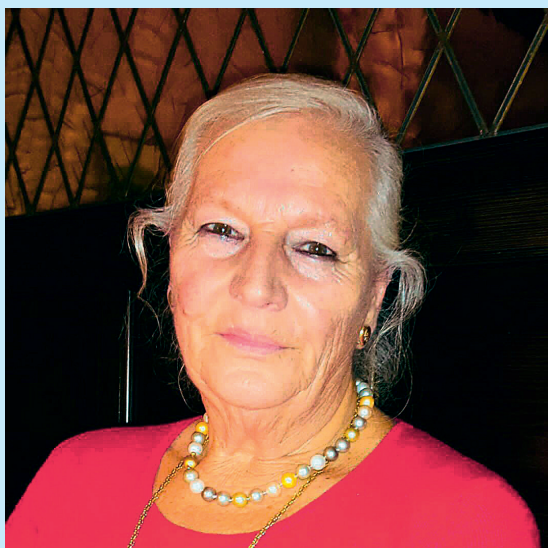


Foto: privat

Am 16. Oktober starb Margrit Wiedensohler im Alter von 83 Jahren. Über 34 Jahre war sie Grundschullehrerin an der Ebnetter Feyelschule.

In ihrer aktiven beruflichen Zeit in der „alten“ Feyelschule hat sie sich mit Herzblut für die Schüler eingesetzt, und es war ihr ein großes Anliegen, sie für die weiterführenden Schulen gut vorzubereiten.

Auch in den Ebnetter Vereinen war sie aktiv, im Sportverein Ebnet als Kassenwartin und bis zuletzt als Beisitzerin, und im Musikverein war sie passives Mitglied.

Margrit Wiedensohler (geb. Hock) kam als junge Frau nach Ebnet, denn ihr Mann stammte von hier. Nach dessen frühem Tod lebte sie mit ihren beiden Kindern weiter in Ebnet und hat sich hier wohlfühlt. Zeitlebens hat sie sich – stets offen für Neues und mit Blick in die Zukunft – dafür interessiert, wie es mit Ebnet weitergeht und wie sich der Ort entwickelt.

Aufgrund ihrer Mühen beim Laufen konnte sie seit einigen Jahren nur selten ihr Haus am Galgenberg verlassen und hat die sozialen Kontakte und spontanen Begegnungen sehr vermisst. Ihre letzten Monate wurde sie im Emmi-See-Heim betreut. Sie war bis zuletzt tapfer und eine starke Persönlichkeit.



Am 1. Adventssonntag fand der beliebte Christkindlesmarkt im Ebnetter Schlosshof und -park statt. Bei herrlichem Winterwetter wurde dieser 33. Markt wieder zu einem besonders schönen, stimmungsvollen Tag.



Wir wünschen Ihnen allen
eine schöne Adventszeit und
ein friedvolles Weihnachtsfest.



Kommen Sie gesund
und frohen Mutes
in das Jahr 2024!



Impressum

Das FORUM EBNET-Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Es wird kostenlos an alle Haushalte in Ebnet verteilt. Versand erfolgt an unsere Mitglieder außerhalb Ebnetts und auf Anfrage an Nicht-Mitglieder außerhalb Ebnetts (10,- EUR p.a.).

Herausgeber:

FORUM EBNET

gegründet am 1. Advent 1993 von Nikolaus von Gayling und Hartmut Saam, seit 1994 im Ortschaftsrat, derzeitige ORE:

Guido Büssemeier, guido.buessemeier@gmx.de

Gabi Dierdorf, dierdorf.gabi@posteo.de

Nikolaus v. Gayling, nikolaus.v.gayling-westphal@gmx.de

Gabi Hoferichter, gabi.hoferichter@web.de

Frauke Rump, frauherump@aol.com

Beate Schramm, b.schramm@aim-akademie.de

Gabi Hoferichter, Josef-Schweizer-Str. 8,

79117 FR-Ebnet, Tel. 696124

Christoph Schellhammer, Johann-Jakob-Fechter-Weg 4,

79117 FR-Ebnet, Tel. 6967116

Guido Büssemeier, Steinhalde 12, 79117 FR-Ebnet,

Tel. 0163-2327947

Brigitte Brand-Mahnkopf, Giersbergweg 7,

79117 FR-Littenweiler, Tel. 69116

www.forum-ebnet.de

Guido Büssemeier, (s.o.)

Vorsitzende:

stellv. Vorsitzender:

Kassenwart:

Frauenstammtisch:

Homepage:

Redaktion und

V.i.S.d.P.:

Satz + Layout:

Druck:

Michael Schramm, Eschbachweg 5, 79117 FR-Ebnet

dreisam druck, Albert-Schweitzer-Str. 2,

79199 Kirchzarten, Tel. 07661/903290

Auflage: 1700 Expl. - Abdruck bei Quellenangabe gestattet